

Information

Biotonnen-Anhänger „Gelbe Karte“ und „Rote Karte“



Sie haben von uns, den Entsorgungsbetrieben der Stadt Ulm (EBU), die „Gelbe Karte“ oder „Rote Karte“ für Ihre Biotonne erhalten? Dann hat unsere Biotonnen-Kontrolle festgestellt, dass sich in Ihrer Tonne Abfälle befinden, die dort nicht hineingehören. Solche Fremdstoffe stören die Erzeugung von hochwertigem Kompost aus Biomüll in den Kompostierungsanlagen und verunreinigen das Endprodukt. Verpackungen, Windeln, Zigarettenskippen und andere Fremdstoffe, die in die Biotonne geworfen werden, **müssen deshalb aufwändig aus dem Biomüll aussortiert werden.**

Ab Mai 2025 gelten strenge Grenzwerte für den Fremdstoffgehalt im Biomüll. **Wenn die Vorgaben nicht eingehalten werden, wird es für alle teuer.** Denn die hohen Kosten für das Aussortieren der Fremdstoffe müssen die Entsorgungsunternehmen und letztlich die Endkunden tragen. Um eine sortenreine Sammlung zu erreichen, ist die Überprüfung der Biotonnen notwendig. Die Nutzerinnen und Nutzer sollen hierdurch ganz direkt auf Fehler aufmerksam gemacht werden, damit sie diese in Zukunft vermeiden können.

Ein großes Problem sind „kompostierbare“ Biomüllbeutel aus Plastik oder Stärke und andere Produkte aus biologisch abbaubaren Werkstoffen wie Kaffeekapseln, Zahnbürsten oder Ähnliches. Denn die (nach DIN EN 13432, DIN EN 14995) zertifizierten Materialien sind leider nur unter Laborbedingungen vollständig biologisch abbaubar. In den allermeisten Kompostierungsanlagen zersetzen sie sich nicht schnell genug. Es verbleibt Mikroplastik im Kompost, wenn diese Stoffe nicht aussortiert werden. Und wohl niemand will Mikroplastik auf unseren Feldern und in unserer Nahrung.

Bitte sammeln Sie Ihren Biomüll nur lose, in Zeitungspapier oder in reinen Papiertüten, z.B. auch gebrauchten Papierbeuteln (ohne Folie) vom Bäcker oder Metzger.

Sollte sich die Qualität des Biomülls nicht stark verbessern, sind wir gezwungen, „Rote Karten“ zu verteilen. Die Biotonne wird dann bei der Abfuhr nicht mehr geleert. Sie müssen in diesem Fall eine kostenpflichtige Sonderleerung beantragen (Leerungsgebühr + 25 € Zusatzgebühr).

Bitte werfen Sie für einen guten Biomüll nur organische Abfälle wie Essensreste, verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung!) und Grünabfälle in die Biotonne. Umseitig finden Sie eine Auflistung von Fremdstoffen und Produkten, die **NICHT** in die Biotonne gehören.

Bei Fragen beraten wir Sie gern.

Ihre EBU-Abfallberatung
Telefon: 0731 166-5555
E-Mail: abfallberatung@ebu-ulm.de



Informationen zur Biotonne
in verschiedenen Sprachen



www.ebu-ulm.de/downloads

Das gehört **nicht** in die Biotonne!

Verpackte Lebensmittel

- In Kunststoff, Glas, Metall, Verbundstoffen verpackte Lebensmittel (auch wenn Reste von Bioabfall enthalten sind.)

Kunststoffe (Plastik) u. kompostierbare Kunststoffe (nach DIN EN 13432, DIN EN 14995)

- Plastikbeutel, -säcke und -tüten
- Verpackungen aus Kunststoff (für Wurst, Käse, Gemüse, Obst u. a.), Frischhaltefolien
- Netz- oder Foliensäcke (für Zwiebeln, Kartoffeln u. a.)
- Kunststoffkörper (Flaschen, Becher, Dosen, Schalen, Tuben, Kanister, Eimer, Schwämme, Schraubdeckel, Korken, Flocken)
- Kunststoffspielzeug
- Einweggeschirr und -besteck, Trinkhalme, Rührstäbchen
- Milchküchlein, Kaffeekapseln
- Geschenk-/Gummibänder, Gummierartikel
- Bindestreifen, Verschlussclips, Kabelbinder, Tesafilm, Klebeband
- Blumentöpfe, Blumentopfuntersetzer

Papier/Karton u. Verbundstoffe

- Beschichtete Papiere (z. B. Backpapier, Hochglanzpapier, gewachstes Papier), Werbebeileger in Zeitungen, Hochglanzmagazine
- Verklebte Papiere (z. B. Alttapeten)
- Spezielle Papiere zum Basteln
- Kartonverbundverpackungen (z. B. Getränkekartons, Milch-/Safttüten, Tetrapacks)
- Papierverbunde (z. B. Papiertüten mit Sichtfenster)

Metalle

- Kronkorken, Kaffeekapseln
- Dosen, Becher, Flaschen, Tuben
- Alufolie, (Blumen-)Draht, Bindestreifen, Büroklammern
- Gartengeräte, Schere, Metallbesteck,
- Schlüssel, Rasierklingen, Nadeln

Glas

- Glaskörper, Flachglas, Spiegelglas, Glasscherben

Mineralische Stoffe

- Asche, Zigarettenasche, Kohle, Ruß, Staubsaugerbeutel, Kehrriech
- Keramik, Keramikscherben, Gips, Zement, Mörtel, Mauerwerk
- Tontöpfe, Tonscherben, Blumentöpfe
- Vogelsand, Katzen-/Kleintierstreu (aus Betonit, Tonmineralien, mineralischen Gesteinen)

Behandelte Holzreste

- imprägnierte, lackierte, lasierte Holzreste
- Möbelholz, Spanplattenholz, Laminat
- Holzspielzeug

Textilien u. Stoffe

- Kleidungsstücke, Altkleider, Stoffreste
- Kuscheltiere
- Gürtel, Taschen, Schuhe
- Putzlappen, Spültücher, Lumpen
- Wolle, Watte, Leinen, Leder, Pelze, Felle
- Schnüre, Lederbänder, Bindfäden, Nähgarn

Hygieneartikel

- Windeln, Binden, Tampons, Kondome
- Wattestäbchen, Wattepad, Kosmetiktücher, Zahnseide
- Pflaster, Verbandsmaterial, Spritzen, Transfusionsbeutel

Sonstiges

- Zigarettenstummel, Feuerzeug, Streichhölzer, Kerzen, Wachsreste
- Glühbirnen, Kabelreste, Batterien, CDs
- Altfette, Frittierfett, Pflanzenöle
- Exkrememente, Tierkot, Hundekotbeutel
- Tierkadaver, verstorbene Haustiere, Knochen
- ... und anderes. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Abfallberatung:
Tel. 166-5555, abfallberatung@ebu-ulm.de

Biomüll richtig in die Tonne geben!

Bitte sammeln Sie Ihren Biomüll nur lose, in Zeitungspapier oder in reinen Papiertüten, z.B. in gebrauchten Papierbeuteln (ohne Folie) vom Bäcker oder Metzger.

Verwenden Sie bitte keine Plastiktüten, auch keine „kompostierbaren“ Plastikbeutel nach DIN EN 1343 oder DIN EN 14995!